

Evangelischer Gemeindebrief



Leutkirch im Allgäu

Nr. 11 · 107. Jahrgang · November 2010

Ein Wort zum Geleit

Von Pfarrer
Albrecht Knoch

„Carpe diem“, nutze den Tag, riefen sich die alten Römer zu und machten damit auf die Begrenzung unserer Lebenszeit und ihre Kostbarkeit aufmerksam.

Wenn wir in unserer Kirche zum Ende des Kirchenjahrs den Blick auf die Ewigkeit Gottes richten, dann wollen wir damit nicht wegschauen von unserer Zeit, sondern hinsehen auf unser Leben und Miteinander und es bewusst gestalten. Als Glaubende wissen wir uns hineingestellt in die Lebenszeit, die wir für und mit anderen ausfüllen sollen, gerade weil wir um ihre Begrenztheit wissen.

Schwester Marguerite aus der Gemeinschaft von Grandchamps in der Schweiz hat es so ausgedrückt: „Auf jeder Stufe, nimm dir die Zeit zu lieben“ („*A chaque marche, prends le temps d'aimer*“); in jedem Abschnitt unseres Lebens gilt es, auf-

merksam präsent zu sein für die Menschen neben uns, jetzt ganz da zu sein. Das gelingt uns sicherlich nicht immer gleich gut. Kinder können es meist besser als Erwachsene. Es geht darum, im Heute zu leben und zu lieben. Dann entstehen intensive Begegnungen, Kontakte, manchmal aber auch Auseinandersetzungen.

Das Heute wird für die Christen jedoch bestimmt von der Zukunft Gottes, von seiner Ewigkeit, aus der ihnen die Liebe Gottes in Jesus selbst begegnet ist. So leben Christen ganz hier und doch immer ausgerichtet auf das Kommen Gottes.

In diesem Horizont der Ewigkeit stehen auch die Erinnerungen an die Menschen, die uns begleitet haben und uns durch den Tod genommen wurden. Was wir mit ihnen an Gutem geteilt haben, bekommt seinen Stellenwert auch durch Gott, ebenso wie das, was wir nicht miteinander zu Ende gebracht haben. Gottes ewige Liebe bringt zu Ziel und Ende, was im mensch-

lichen Leben unvollendet geblieben ist. So können wir ganz heute leben und Liebe geben, auch da wo es begrenzt bleibt. Aber durch den Blick auf Gottes Ewigkeit können wir auch das Unvollkommene heute vollkommen wagen.

Monatsspruch

Gott spricht Recht im Streit der Völker, er weist viele Nationen zurecht. Dann schmieden sie Pflugscharen aus ihren Schwertern und Winzermesseer aus ihren Lanzen.

Jes. 2,4

Joachim Brenner lehrt das Herzensgebet

Seit ein paar Wochen führt Joachim Brenner einen Kreis Interessierter jeden Montag in das Herzensgebet ein, eine Meditationsform der orthodoxen Kirche.

Geboren und aufgewachsen ist Joachim Brenner in München. Dort studierte er nach dem Abitur evangelische Theologie und besuchte gleichzeitig viele Angebote der katholischen Fakultät. Während des Studiums fand er Kontakt zum Benediktinerkloster Niederaltaich. Eine Besonderheit dieses Klosters ist die orthodoxe Abteilung. Dort lernte er auch das Herzensgebet kennen, das in den Ostkirchen seit Jahrhunderten gepflegt wird und von vorbereitenden Übungen zur inneren Sammlung geprägt ist. Es war der spätere Abt des Klosters, Emmanuel Jungclaussen, der ihn anleitete und mit dem Herzensgebet vertraut machte. Nach dem theologischem Examen strebte



Joachim Brenner

Foto: pr

Brenner nicht den Kirchendienst an, sondern besuchte die Heilpraktikerschule in

München, eröffnete eine eigene Praxis und unterrichtete und wurde später Leiter der Heilpraktikerschule in Lindau.

Brenner behandelte in seiner Praxis Kinder und Jugendliche aus einer Jugendhilfeeinrichtung. Eines Tages wollte ein Jugendlicher nach der Behandlung nicht mehr weg. Er blieb bei der Familie Brenner. Das Förderprogramm ISE (Intensive sozialpädagogische Einzelmaßnahmen) in Baden-Württemberg ermöglichte es dann auch, dass Brenner ständig fünf Jugendliche bei sich haben konnte, die von einem Team von Fachleuten (Psychologen und Pädagogen) betreut wurden. Da diese Förderung vom Land eingestellt wurde, bringt Joachim Brenner nun seine Erfahrungen in der Don-Bosco-Schule ein. Joachim Brenner ist verheiratet und hat vier Kinder. Seit 40 Jahren übt er sich in Meditation. (SK)

Gemeinde im Spiegel



Brunhilde Raiser sortiert die Ideen der Kirchengemeinderäte beim Studientag „Kirchengemeinden – Orte mit Zukunft“ in Weingarten. Foto: bawa

Die neue Frau im Bildungswerk

„Kirchengemeinden – Orte mit Zukunft“. Auch wenn gelegentlich der Eindruck ein anderer ist, hat das Evangelische Bildungswerk Oberschwaben am Samstag, 23. Oktober, zu einem Studientag unter diesem Thema nach Weingarten eingeladen. Acht Mitglieder des Kirchengemeinderates nahmen daran teil und brachten eine Fülle von Eindrücken mit.

Zum Beispiel die Begegnung mit Brunhilde Raiser, der neuen Vorsitzenden des EBO. Am 1. September hat die Theologin und Vorsitzende des Deutschen Frauenrats und des Dachverbandes Evangelische Frauen in Deutschland (EFiD) die Leitung des Bildungswerkes übernommen. Sie will dabei sehr genau prüfen, was beim EBO geht, und was nicht. „Ich habe große Lust, das Werk zukunftsfest zu machen“, erklärte sie den Teilnehmern des Studientages und machte gleichzeitig deutlich, dass dazu die Herstellung eines umfangreichen, Programmheftes nicht zählt. Sie setzt auf Flyer, Leporellos und Internet. „Alle Angebote stehen auf unserer web-Seite ebo-rv.de“, versicherte sie. Als zukunftssträchtige Aufgaben für die Kirchengemeinden kristallisierte sich aus den drei Arbeitsgruppen heraus: Zum Beispiel die Förderung der Sprachfähigkeit – nicht nur in denkbaren Sprach-, sondern auch in Glaubenskursen.

Evangelische Bildungsarbeit will aber nicht als Konkurrenz zu anderen Bildungsträgern auftreten, auch wenn seit Martin Luther die Bildung eine wichtige Säule des Protestantismus ist. Deshalb hat er auch die Predigt und nicht die Messfeier zum zentralen Punkt des Gottesdienstes gemacht. Den ganzen Menschen in allen seinen verschiedenen Lebenssituationen im Blick haben, Kompetenzen, Gaben und Begegnungen fördern und dem Zuhören mehr Aufmerksamkeit widmen, Räume anbieten, wo Begegnung, Betreuung und Beratung möglich ist – das waren weitere Erkenntnisse des Tages. Andrea Holm, Pfarrerin und Geschäftsführerin des Diakonischen Werks Ravensburg, machte deutlich, wie wichtig die einladende Wirkung einer Kirche nach außen und das Überwinden von Milieugrenzen sind, was besonders eindrücklich bei der Vesperkirche in Ravensburg geglückt sei. Und sie betonte auch: „Es gibt zunehmend Menschen, die mit dem Geld nicht mehr auskommen, und es steht von staatlicher Seite immer weniger Geld zur Verfügung.“ So bekommt die diakonische Sozialberatung jährlich 8000 Euro öffentliche Gelder. Das reicht nicht einmal für einen Monat. Aber die Mitarbeiter haben im vergangenen Jahr 120000 Euro an Geldern gesammelt. Für dieses Engagement ist sie dankbar und auch ein bisschen stolz. (bawa)

Siebold-Konzert

„Ins Wasser fällt ein Stein, ganz heimlich, still und leise“. „Geh unter der Gnade, geh mit Gottes Segen“. „Gut, dass wir einander haben“. Wer kennt diese Lieder nicht, die mittlerweile auch im Gesangbuch zu finden sind? Sie stammen von Manfred Siebold.

Zu einem Konzert mit dem Liedermacher laden die christlichen Kirchen in Leutkirch unter Verantwortung der evangelisch-methodistischen Gemeinde am Samstag, 13. November, 19.30 Uhr, recht herzlich in die Dreifaltigkeitskirche ein. Siebold wird neben seinen Liedern auch Texte vortragen. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird am Ausgang gebeten. Nach Abzug aller Unkosten fließen die Einnahmen des Abends in ein Hilfsprojekt, das der Interpret ausgewählt hat und am Abend kurz vorstellen wird. (VS)

Bach-Kantate

Die nächste Bachkantate wird am Erscheinungsfest am Donnerstag, 6. Januar 2011, im Gottesdienst um 9.30 Uhr in unserer Dreifaltigkeitskirche zu hören sein. Aufgeführt wird die 5. Kantate des Weihnachtsoratoriums von Bach: „Ehre sei dir Gott gesungen“. Außer einem festlichen und umfangreichen Eingangschor und einem weiteren kurzen Chorsatz hat der Chor noch zwei Choräle zu singen. Angesichts des Umfangs und der Schwierigkeit des Werks hat Kirchenmusikdirektor Roland Klein sieben Proben angeordnet. Er erwartet, dass auch Teilnehmer, die diese Kantate schon öfters gesungen haben, alle Proben besuchen und die Chorsätze gegebenenfalls mit Übungs-CD oder Instrument vor- und nachbereiten!

Chorerfahrene Sängerinnen und Sänger sind zu diesem Projekt eingeladen.

Folgende Proben sind geplant: jeweils freitags von 20-22 Uhr 12. Nov., 19. Nov., 26. Nov., 3. Dez., 10. Dez., 17. Dez. und am Mi. 5. Jan., Spätnachmittag /abends in der Kirche. Do., 6. Jan., 8.30 Anspielprobe in der Kirche, 9.30 Gottesdienst.

Wenn nicht anders angegeben, finden die Proben im Gemeindehaus, Poststraße 16 statt.

Anmeldungen per Mail (rhklein@hotmail.de), per Telefon (07561-9854466) oder postalisch an KMD Roland Klein, Hügelweg 7, 88299 Leutkirch. (RK)

Vom Nächsten zum Nächsten

Gottesdienste

Samstag, 30. Oktober:
18.30 Uhr, Dreifaltigkeitskirche,
teeny-Gottesdienst
Sonntag, 31. Oktober, Reformations-
tag:
9.30 Uhr, Dreifaltigkeitskirche,
Abendmahlsgottesdienst (Knoch)
18.30 Uhr, Dreifaltigkeitskirche,
LeuteKircheNacht (Knoch /Team)
Samstag, 6. November:
19 Uhr, Dreifaltigkeitskirche,
Ökum. Abendgebet nach Taizé
Sonntag, 7. November:
9.30 Uhr, Dreifaltigkeitskirche,
Gottesdienst mit Taufen (Kleih)
Samstag, 13. November:
16 Uhr, Carl-Josef-Seniorenzen-
trum, Gottesdienst (Kleih)
18 Uhr, Gebrazhofen, Pfarrstadel,
Gottesdienst mit Taufe (Knoch)
Sonntag, 14. November:
9.30 Uhr, Dreifaltigkeitskirche,
Gottesdienst (Knoch)
10.45 Uhr, Dreifaltigkeitskirche,
Kindergottesdienst
11 Uhr, Friesenhofen, Kath. Kir-
che, Gottesdienst (Knoch)
Mittwoch, 17. Nov., Buß- und Betttag
19 Uhr, Dreifaltigkeitskirche,
Gottesdienst zum Abschluss der
Ökum. Friedensdekade (Knoch)

Krippenspiel

Für den Heiligabendgottesdienst um 16 Uhr bereiten Kinderkirch- und teeny Gottesdienstteam ein Krippenspiel vor. Dazu werden Schauspieler, Leser und Musiker im Alter von 5-12 Jahren und auch erwachsene Helfer für Kostüme und Dekoration gesucht. Nach dem „Gottesdienst für Groß und klein“ am 1. Advent, 28.11., werden um 10.45 Uhr das Stück vorgestellt und die Rollen verteilt. Danach sind Proben am 5. und 12.12. um 10.45 Uhr im Furtenbachzimmer, am 24.12. um 10 Uhr und um 15 Uhr. Interessierte können sich bei Yvonne Mikolaschek melden (Tel. 07561/915005). (ak)

Wiederbesetzung

Die Pfarrstelle Leutkirch Süd wird voraussichtlich am 15. November im offiziellen Mitteilungsblatt „Für Arbeit und Besinnung“ ausgeschrieben. Die nötigen Gespräche mit Prälatur Gabriele Wulz haben schon stattgefunden. (gb)

Samstag, 20. November:
18.30 Uhr, Dreifaltigkeitskirche,
teeny-Gottesdienst
Sonntag, 21. November, Ewigkeits-
sonntag:
9.30 Uhr, Dreifaltigkeitskirche Got-
tesdienst mit Abendmahl und Ge-
denken an die Verstorbenen (Kleih)
Sonntag, 28. November, 1. Advent:
9.30 Uhr, Dreifaltigkeitskirche,
Gottesdienst für Groß und klein,
anschließend Kirchenkaffee und
Begrüßung der Neuzugezogenen
(Knoch)
10.45 Start Krippenspielproben im
Furtenbachzimmer (s.u.)
Samstag, 4. Dezember:
19 Uhr, Dreifaltigkeitskirche,
Ökum. Abendgebet nach Taizé
Sonntag, 5. Dezember, 2. Advent:
9.30 Uhr, Dreifaltigkeitskirche,
Gottesdienst mit Taufen (Kleih)
Ökumenische Friedensdekade:
8. - 12. und 15. - 16. November,
Friedensgebete jeweils von 19 -
19.45 Uhr in der Gedächtniskirche
Vgl. www.friedensdekade.de
Ökumen. Schülergottesdienst für
Grundschüler, donnerstags,
7.30 Uhr, Dreifaltigkeitskirche

Kindergärten

Der Lukaskindergarten macht sich seit dem Sommer auf den Weg, ein „Haus der kleinen Forscher“ zu werden, eine Auszeichnung, die der Johanneskindergarten zum Abschluss des „technolino“ Projekts als „technikfreundlicher Kindergarten“ sberieits erhalten hat. Im Johanneskindergarten startet jetzt mit „Singen, Bewegen, Sprechen“ auch eine Kooperation mit der Jugendmusikschule. Bei dem Projekt, das vom Land Baden-Württemberg gefördert wird, setzt Musikschullehrerin Hanna Kaiser zusammen mit der Kindergartenleiterin Impulse und fördert die Kinder ganzheitlich und individuell. (ak)

LeuteKircheNacht

Am Reformationstag sind Jugendliche ab 18.30 Uhr in die Dreifaltigkeitskirche zur LeuteKircheNacht eingeladen, die von jungen Mitarbeitern aus Leutkirch und Wangen vorbereitet wird. Weitere Infos unter www.leutkirch-evangelisch.de (ak)

Gemeindekreise

Kirchengemeinderat:
Dienstag, 9. November, 19.30 Uhr,
Martin-Luther-Saal, Poststr. 16
Gemeindedienst:
Dienstag, 30. November, 19 Uhr,
Mitarbeiterabend mit Abholung
der Gemeindebriefe für den Monat
Dezember, Dreifaltigkeitskirche
Seniorenkreis:
Donnerstag, 18. November, 14.30
Uhr, Herr Wegmann zeigt Bilder
vom Ausflug nach Buxheim, Pfarr-
haus, Poststr. 16
Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe
(für Betroffene und Angehörige):
Donnerstags, 20 Uhr, Dreifaltig-
keitskirche
Elternkreis Drogenabhängiger und -
gefährdeter, zweimal monatlich
Mittwochabends, Pfarrhaus,
Poststr.16 (Infos in der Tages-
Presse)
Besuchsdienst Krankenhaus:
Dienstag, 9. November, 11 Uhr,
Pfarrhaus, Poststr. 16
Besuchsdienst Jubilare:
Mittwoch, 1. Dez., 19 Uhr, Pfarr-
haus, Poststr. 16
Ökumenische Hospizgruppe:
Kontakt: Ulrike Butscher,
Tel. 017622749416
Trauerbegleitung der Hospizgruppe
A. Bahr, Tel. 6546
E. Schmidt, Tel. 71453
Bibelgespräch am Vormittag:
Dienstags, ab 9. November, 10 Uhr,
Matthias-Waibel-Zimmer, Poststr. 16
Bibelgespräch am Abend (ab 24. No-
vember):
mittwochs, 20-21 Uhr, Matthias-Wai-
bel-Zimmer, Poststr. 16
Hauskreis:
Montag, 29. November, 20 Uhr,
bei Weberheinz.
Kirchenchor:
Donnerstags, 20 Uhr,
Martin-Luther-Saal
Kirche mit Kindern in der Dreif.Kirche
Kinderkirche, 14. Nov., 10.45 Uhr
teeny-Gottesdienst,
Sa., 30. Oktober, 18.30 Uhr
Sa. 20. November, 18.30 Uhr
Kindertreff „rambaZamba“ Freitag,
12. u. 26. November. 14.30 Uhr,
Pfarrhaus, Poststr. 16
Jugendcafé „Underground“ pausiert

Namen und Nachrichten



Irina Paschkewitsch aus Böblingen ist eine fantasiebegabte Frau. Bei ihrer Lesung am Samowar in der Dreifaltigkeitskirche stellte sie ihr deutsch-russisches Buch „Tante Agnetas Märchen“ vor, in dem sie die Geschichte ihrer unter Katharina der Großen ausgewanderten Familie fabelhaft beschreibt (ISBN 978-3-00-023737-9). In ihrem Buch „Hauch der Zeit“ (ISBN 3-00-019162-3) erzählt sie die Lebensgeschichten von 13 russland-deutschen Familien. Die Bücher können direkt bei der Autorin (Tel: 07031/222557) bestellt werden.

Foto: bawa

Adventsbasar

Unser Adventsbasar in der Dreifaltigkeitskirche öffnet am Freitag, 26. November, 14 Uhr: Angeboten werden Gestekte, Kränze mit und ohne Dekoration und Türschmuck. Auf dem Flohmarkt gibt es Bücher und viele kleine Schätze, und das Café lädt zu Kaffee und Kuchen ein. Die Kranzerinnen treffen sich ab Freitag, 19. November, 14 Uhr, in den ehemaligen Diakonieräumen, Hintereingang Kirche. Weitere Termine: Sa., ab 9 Uhr. Mo. bis Do. in der folgenden Woche jeweils ab 13.30 Uhr. Reisig sowie Flohmarktspenden werden gerne angenommen. Bitte bei Barbara Waldvogel (07561/4766) melden.

Wir beten für

getauft wurden:

9. Oktober

Jana Geppert, geb. 1976, Leutkircher Str. 30, Tautenhofen

17. Oktober

Ella Sophie Amalie Rehwald, geb. 28.5.2010, (Patricia Rehwald u. Christian Godhoff), Kugelstr. 12

Julia Reimche, geb. 25.6.2010, (Alexander u. Elena Reimche), Wängener Str. 6

Lotte Roth, geb. 21.7.2010, (Stefan u. Anita Roth), Balterzhofen 23

Jakob Baur, geb. 24.3.2010 (Hansjörg u. Roswitha Baur), Eggmannstr. 8

Offene Kirche

Im Oktober war die Dreifaltigkeitskirche regelmäßig für Gebet, Gespräch und Informationen geöffnet. Viele Gemeindeglieder haben ihre Zeit eingebracht und sich für Begegnungen in der Kirche bereitgehalten. Es sind dabei unterschiedliche Gespräche geführt worden, hauptsächlich mit Auswärtigen, die sich für die moderne Architektur und das Gemeindeleben interessiert haben. In einem Auswertungsgespräch wird über eine mögliche Fortführung gesprochen werden.

An dieser Stelle sei allen Mitarbeitenden herzlich für ihr Engagement in diesem Projekt gedankt. (ak)

Verabschiedung

Die Verabschiedung von Pfarrer Albrecht Knoch wird am 9. Januar stattfinden. Nach dem Gottesdienst um 9.30 mit einem Abschieds- und Segenswort durch Codekan Ulrich Lange gibt es einen Kirchenkaffee mit Grußworten, anschließend ein einfaches Mittagessen und Kaffeetrinken mit weiteren Grußworten von Vertretern der verschiedenen Arbeitsgebiete von Pfarrer Knoch. So soll an diesem Tag Raum sein, nicht nur offiziell, sondern auch im persönlichen Gespräch von unserem Gemeindepfarrer und seiner Familie Abschied zu nehmen. (gb)

Kirchentag

„...da wird auch dein Herz sein“ heißt die Losung aus der Bergpredigt Jesu (Matthäus 6,21) beim nächsten Evangelischen Kirchentag in Dresden vom 1. bis 5. Juni 2011. In der Kirchentagseinladung heißt es unter anderem: „Woran hängt dein Herz? An Schätzen im Himmel oder auf der Erde? Was ist wirklich wichtig im Leben? In den Themenbereichen Glauben, Gesellschaft, Welt, soll bei diesem Kirchentag die Losung in vielfältiger Weise im Mittelpunkt stehen. Damit wir eine gemeinsame Anfahrt planen können, sollten sich Interessierte möglichst bald melden, entweder im Gemeindebüro (72280) oder bei Hannelore Schupp (Telefon 5148).

Übernachtungsmöglichkeiten gibt es unterschiedliche: Gemeinschaftsquartiere, Privatquartiere. Wer allerdings ein Hotelbett möchte, sollte sich rasch informieren, denn diese Unterkünfte sind schon ziemlich ausgebucht. Die Dauerkarten kosten 89 Euro (ermäßigt 49), Familienkarte 138 Euro. Hinzu kämen dann noch die Fahrtkosten mit der Bahn. (sch)

Gemeindeservice

Pfarramt Süd, Poststr. 16,

Albrecht Knoch, Tel 2650

Pfarramt Nord, Goethestr. 14

Siegfried Kleih, Tel. 2622

Kirchenpflege: H. Schupp, Tel 51 48

KSK Ltk. 17 400 978, BLZ 650 501 10 oder

Ltk. Bank 22 305 009, BLZ 650 910 40.

Spendenkonto „Familien in Not“

KSK Nr. 17417318 (BLZ 65050110)

Öffnungszeiten des Gemeindebüros,

Poststr. 16: Di. und Do. von 14 bis 17

Uhr. Mi. von 9 bis 11 Uhr.

Tel 722 80, Fax 7 22 85

Nachbarschaftshilfe Einsatzleitung: Eike

Marquardt, Tel. 2610

Mesnerin: Elfriede Oligmüller, Tel. 6215

Handy 07561/839046 (innerorts) oder

01797858410

Hausmeister Rudi Patzelt, Tel. 72945,

Handy: 01752461399

Homepage: www.leutkirch-evangelisch.de

Impressum

Gemeindebrief-Herausgeber

Evangelische Kirchengemeinde

Redaktion: Barbara Waldvogel (verantw.)

E-Mail: leutkirch@evkirche-rv.de

Druck: agenturthieme, Leutkirch